



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHEHRENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 4 / April 2016

5. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Wurfweite? 70 Meter!

Warum? Seite 2

Walberlafest startet am 29. April



Vom 29. April bis 1. Mai findet heuer das Walberlafest statt: Tausende Gäste aus Nah und Fern werden am „Berg der Franken“ wieder erwartet. Und, zumin-

dest ein Großteil davon, schaut hoffentlich beim Ausschank des Feuerwehrvereins direkt hinter der Walburgiskapelle vorbei. Auf gehts! *Archivfoto: smü*

Frühlingsboten



Rund um das Feuerwehrhaus sind sie schon zu sehen, die Frühlingsboten. Und als kleinen Gruß zum Osterfest platzierte sich am letzten März-Wochenende – zumindest für ein Bild – ein überdimensionales Osterei zu den Tulpen.

Schon vorbeigeschaut?
www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach



Die nächsten Termine

- Montag, 4. April, 19:30 Uhr: **Atemschutz**
- Do, 7. April, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend / Fahrer und Maschinisten, Donnerstagstreff**
- Montag, 11. April, 19:30 Uhr: **Zug 1**
- Do, 14. April, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**
- Sonntag, 17. April, 9:00 Uhr: **Fahrer und Maschinisten**
- Do, 21. April, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend / Donnerstagstreff**
- Do, 28. April, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**
- Freitag, 29. April, ab 17:00 Uhr: **Walberlafest**

Titelseite: „Großer“ Besuch



„Löschen“ war das grundlegende Thema: Nach kurzen theoretischen Auffrischungen wurde der Blick auf die unterschiedlichen Strahlrohre und ihre Wurfweiten gerichtet. Welcher Bereich kann mit welchem Strahlrohr bei einem Brand abgedeckt werden? Um aber auch einmal einen kleinen „Blick über den Tellerrand“ zu werfen, hatte Ausbilder Sebastian Müller das Tanklösch-

fahrzeug (TLF 20/40) der Feuerwehr Forchheim eingeladen. Es ist mit einem Wasserwerfer am Dach ausgestattet, der eine Wurfweite von etwa 70 Metern erreicht. Quasi das große Pendant zu den „normalen“ Strahlrohren. Diesen großen Werfer durften die Kirchehrenbacher dann selbst ausprobieren. Den Forchheimer Kollegen vielen Dank für den Besuch. *Foto: M. Müller*

Inhalt

- Seite 1 März-Übungen (F.: smü)
- Seite 2 Kurz berichtet, Termine, Inhalt
- Seite 3 Kurz berichtet, Impressum, Serie: Schutzengel
- Seite 4 Das war los
- Seite 5 Jugendfeuerwehr – Mach mit!



Nicht Bodo mit dem Bagger ...

... sondern der Feuerwehrverein mit dem Bagger – und mehreren Lkw: Am 19. März war mit den Erdaushubarbeiten Startschuss für den Bau einer Doppelgarage am Übungsplatz des Feuerwehrhauses. Im letzten Jahr beschloss der Feuerwehrverein – nach Zustimmung der Gemeinde – den Bau einer Lagermöglichkeit. Dafür bot sich der Rand des Übungsplatzes, neben dem Schlauchturm, an. Untergebracht werden sollen in der Garage vereinseigene Utensilien, die bisher bei Mitgliedern privat beherbergt werden (müssen). Foto: smü

Fortbildung: 39 Einsatzstellen wegen Hochwasser



Aufträgen aus dem gesamten Einzugsbereich versorgt wurde, mussten Einsatzstellen in Kirchehrenbach separat weitergeleitet, erfasst und zugewiesen werden. Dies geschah am Mehrzweckfahrzeug mit den vorhandenen Führungsutensilien. Kommandant Dietmar Willert spielte die Übungsleitung, also eingesetzte Kräfte und die Leitstelle, Sebastian Müller beobachtete die Abläufe. Beide zogen nach eineinhalb Stunden ein positives Fazit. Foto: smü

Mit einer Hochwasserlage haben sich die Führungskräfte bei einer Fortbildung am 31. März befasst. Dabei wurde das Zusammenspiel zwischen der in Kirchehrenbach angesiedelten Abschnittsführungsstelle (AFS) – mit dem

selbst entwickelten Einsatzkonzept – und der Feuerwehr-Einsatzleitung durchgespielt. 39 (fiktive) Schadensstellen mussten in der Planübung dokumentiert und entsprechend weitergeleitet werden. Während die AFS mit

Zahl des Monats

67

Jahre Feuerwehrdienst haben Michael Pieger und Jürgen Sitzmann für die Gemeinde schon geleistet (Seite 4).

Montag, 7. März 2016

Bürgermedaillen für über 30 Jahre Einsatz

Ehrung für zwei Feuerwehrangehörige bei Gemeinderatssitzung



Die Bürgermedaille für viele Jahre Ehrenamt und Engagement in der kommunalen Feuerwehr für Jürgen Sitzmann (2.v.l.) und Michael Pieger (2.v.r) – im Bild mit den drei Bürgermeistern. Foto: smü

Kirchehrenbach Michael Pieger und Jürgen Sitzmann, seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Feuerwehr tätig, sind zu Beginn der Gemeinderatssitzung mit der Silbernen Bürgermedaille Kirchehrenbachs ausgezeichnet worden. Weil die zwei Brandschützer am Neujahrsempfang Anfang Januar

nicht teilnehmen konnten, holte die Gemeinde die Ehrung jetzt nach. Seit 33 bzw. 34 Jahren setzen sich Pieger und Sitzmann für ihre Mitbürger ein, egal ob nachts, an Sonn- oder Feiertagen. Planbar bei dieser verantwortungsvollen – übrigens kommunalen Pflichtaufgabe – sind nur die Aus- und

Fortbildung. Der Ernstfall kann jede Minute eintreten. Der selbstständige Schreiner Michael Pieger (Eintritt 1984) ist eine der Stützen der Feuerwehr vor allem an Werktagen. Während ein Großteil der Einsatzkräfte zum Arbeitsplatz pendeln muss, steht er im Alarmfall oft zur Verfügung – nicht selbstverständlich. Und auch wenn Feuerwehrmann Jürgen Sitzmann schon seit vielen Jahren nicht mehr in Kirchehrenbach wohnt, engagiert(e) er sich über viele Jahre als Gerätewart und Atemschutzgeräteträger. Er gehört der Feuerwehr seit 1983 an. Bürgermeisterin Anja Gebhardt nahm die Auszeichnung, assistiert

von ihren beiden Stellvertretern Michael Knörlein und Konrad Galster, vor. Mit der Verleihung der Bürgermedaille ist auch ein Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde verbunden. Bisher ist 17 Feuerwehrmännern diese Auszeichnung (Gold und Silber) in den letzten neun Jahren zuteilgeworden. *smü*

Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 53 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

Manuel Gericke, 25 Jahre, ledig (aber vergeben). Beruf: Rettungssanitäter beim Bayerischen Roten Kreuz in Bamberg.



Beruflich beim Rettungsdienst tätig, privat in

der Feuerwehr – das ist für beide Seiten hilfreich, oder?

Klar. Das Vorgehen der Feuerwehr zu kennen, hilft im Rettungsdienst weiter. Umgekehrt genauso: Bei der Feuerwehr kann ich das Wissen und Können aus dem Rettungsdienst einbringen, zum Beispiel bei einem Verkehrsunfall.

Wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

Das war vor neun Jahren. Mein Bruder war schon vor mir in der Jugendfeuerwehr dabei. Ich hab mir das mal

mit angeschaut und schwupps war ich schon dabei :-)

In der Jugendgruppe war schon viel geboten. Aufregend war der Wechsel „zu den Großen“ dann aber 2010.

Und zum Schluss: Willst du noch etwas loswerden?

Meine Übungsbeteiligung muss ich heuer auf jeden Fall wieder steigern. Wenn es beruflich klappt, will ich gleich bei der Vorbereitung zur Leistungsprüfung jetzt im April mit einsteigen.

Manuel, vielen Dank. // smü

Sonntag, 20. März 2016

Feurige Experimente und ein Kinoabend

Kinder übernachteten zum dritten Mal im Feuerwehrhaus



Experimente rund ums Thema Feuer standen auf dem Programm. Fotos: M. Müller

Kirchehrenbach Experimente rund um die Themen Feuer und Löschen, gemeinsames Abendessen, ein Filmabend und ein abschließendes Frühstück am Sonntagmorgen gehörten wieder zur Übernachtung der Feuerwehr-Wichtel im Gerätehaus. Bereits zum dritten Mal durften die jüngsten Mitglieder der Wehr gemeinsam mit

Betreuerin Maria Müller in der Hauptstraße 98 nächtigen. Wenn Kinder selbst das Essen aussuchen dürfen, kommen oft Nudeln, Pommes oder Pizza auf den Tisch. Und bei der Feuerwehr war das natürlich nicht anders: Selbst (gemeinsam) zubereitet und belegt gab es am Abend Pizza. Wie und warum brennt Feuer? Welche

Stoffe brennen wie und mit was kann die Feuerwehr löschen? In mehreren Experimenten gab Sebastian Müller dem Nachwuchs Antworten auf diese Fragen. Natürlich durfte auch selbst probiert und getestet werden. Dass das natürlich keine Beschäftigung für zuhause ist, wurde beim anschließenden Wiederholen des Notrufs deutlich. Der Lehrsaal wurde zum großen Schlafzimmer mit Leinwand. Auch wenn die Augen schon kleiner wurden, musste natürlich noch ein Film geschaut werden, bevor endgültig „das Licht ausging“. *smü*



Experiment: Wie funktioniert eigentlich Löschschaum ... ?



Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter
www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service



Wir sind die Zukunft der Sicherheit am Walberla



**Mach jetzt mit!
Die Jugendfeuerwehr
steht allen offen.**

Ich engagiere mich gerne in der Jugendarbeit. Denn Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern bedeutet für mich, heute schon an die Sicherheit von morgen zu denken.

Matthias Weiß, Jugendwart

